

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1834**

47 (23.11.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140504](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140504)

Zeverſches Wochenblatt.

N^o 47. Sonntag, den 23. November 1834.

Obrigkeithche Bekanntmachungen.

1. In Gemäßheit Reſcripts Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 6. und 20. v. M. iſt zur Loofung der Wehrpflichtigen des Jahres 1814 aus dem Amte Zever Termin auf den 17. December d. J. angeſetzt, und haben dieſelben ſich daher an dieſem Tage Vormittags 10 Uhr im Amtslocale hieſelbſt einzufinden widrigenfalls die Loofe der Verordnung gemäß für ſie gezogen werden ſollen.

Etwaiqe Reclamationen nebt den Beweiſmitteln ſind in Zeit 14 Tagen nach beendigter Loofung, ſpäteſtens bis zum 5. Januar k. J. beim Amte einzureichen, auch die Zeugen zu ſiſtiren, widrigenfalls darauf nachher keine Rückſicht genommen werden kann.

Der die Vorſtadt Zever und den Glockenſchlag beſtreffende Auszug aus der Liſte iſt beim Amte und beim Kirchſpielsvogt der Vorſtadt zur Einſicht niedergelegt, in den übrigen Kirchſpielen aber iſt der, jedes Kirchſpiel beſtreffende Auszug bei dem p. t. Kirchſpielsvogt deſſelben einzufehen. Diejenigen im Jahre 1814 gebornen Wehrpflichtigen, welche darin etwa nicht verzeichnet ſeyn mögten haben ſich reſp. durch ihre Angehörigen vor dem 13. December hieſelbſt zu melden, widrigenfalls ſie ohne Loos zum Dienſt werden aufgefordert werden.

Zever aus dem Amte 1834, Noobr. 12.

Loel.

Heingen.

2. Seit dem Jahre 1817 ſind Behuf Schldtung und Aufräumung der in der Nähe von Zever gelegenen Tiefe bedeutende Vorſchüſſe aus der Herrſchaftlichen ſo wie aus der Centralhoſdienſtcaſſe geleiſtet worden.

Zur Wiedererſtattung dieſer Vorſchüſſe erſchien zuerſt nöthwendig Rechnungen getrennt nach den verſchiedenen Tiefen aufſtellen zu laſſen, und nach geſchehener Offenlegung und Examination derſelben und Ausmittelung der Interessenten ſo weit noch nöthwendig die Ausſchreibung der Vorſchüſſe verfügen zu können.

Die Rechnungen ſind nunmehr aufgeſtellt, und mit den originalen Belegen in dem Hauſe des Kirchſpielsvogts Dirks hieſelbſt zur Einſicht der Betheiligten vom 16. bis 30. d. M. ausgelegt, es ſind folgende Rechnungen formirt,

- 1) wegen des Feldhauser-Tiefs,
- 2) — — Moor-Tiefs,
- 3) — — Pogge-Tiefs,
- 4) — — großen Moorwarfer-Tiefs,
- 5) — — kleinen Moorwarfer-Tiefs und
- 6) — — Wiedler-Tiefs.

Termin zur Examination der Rechnungen, oder ſofern die Interessenten es vorziehen ſollten Bevollmächtigte zu erwählen, welche zuvor die Rechnungen und Belegen durchſehen ſollten, zur Wahl der Bevollmächtigten iſt auf den

4. December d. J. Vormittags 11 im hieſigen Schütting angeſetzt, in welchem ſich alle Interessenten unter der Verwarnung einzufinden haben, daß angenommen werden wird, daß die Nichterſcheinenden der Mehrzahl der Anweſenden beitreten.

In dem gedachten Termine werden zugleich den Interessenten die von Großherzoglicher Cammer bereits vor mehreren Jahren beſtimmten Grundſätze über die Concurrenz zu den Schldtungs- und Reinigungskosten der Tiefe mitgetheilt, ſo wie über die fernerweite jährliche Unterhaltung der Tiefe berathen werden.

Zever aus dem Amte 1834, Noobr. 9.

Loel.

Chrentraut.

3. Zur Loofung der im Jahre 1814 gebornen Wehrpflichtigen des hieſigen Amtsdistricts iſt der 19. December d. J. Vormittags 11 Uhr im hieſigen Amtslocale angeſetzt worden, und haben ſich dazu alle Wehrpflichtigen dieſer Claſſe perſönlich einzufinden. Nicht weniger haben ſich ſobann diejenigen Wehrpflichtigen aus den frühern Claſſen zu ſiſtiren, welche entweder bis zur nächſten Unterſuchung zurückgeſetzt, oder aber zum Eintritt in die Reſerve beſignirt worden ſind reſp. aus geſchlichen Gründen bei deſelben in Dienſt ſtehen.

Zugleich wird zur Einreichung etwaiger Reclamationen hiermittelſt eine 14tägige vom 19. December d. J. zu berechnenden Friſt unter der Verwarnung anberaumt, daß damit nachher Niemand weder beim Amte noch bei dem Großherzoglichen Militair-Collegio noch beim Landesherrlichen Cabinet zugelassen werden wird: es ſei denn, daß die Reclamations-Gründe ſelbſt erſt ſpäter entſtanden wären.

Endlich werden noch mit Bezugnahme auf den §. 3 der Bekanntmachung Großherzoglicher Militair-Commiſſion vom 1. Mai 1817, wie auch §. 5 lit. e. der Bekanntmachung vom 5. Febr. 1819 und auf das Reſcript vom 20. October d. J. diejenigen Wehrpflichtigen zur Selbſtanmeldung bis zur nächſten Unterſuchung und Aushebung hiermittelſt aufgefordert, welche entweder in die Loofungsliſten de 1814/35 nicht eingeführt oder auch aus der frühern Jahres-Claſſen etwa noch vorhanden und in die Loofungsliſten ihres Jahrganges nicht eingetragen ſeyn ſollten, und zwar bei Strafe daß ſie widrigenfalls ohne zur Loofung zugelassen und ohne mit Reclamationen gehört zu werden, ſofort werden in Dienſt geſtellt werden.

Zettens aus dem Amte 1834, November 17.

Röſſel.

Ruhmann.

4. In Gemäßheit eines Reſcripts des Großherzoglichen Militaircollegiums vom 20. v. M. und des §. 7 des Rekrutirungsgeſetzes vom 1. Februar 1831, iſt Termin zur Loofung der im Jahre 1814 gebornen Wehr-



pflichtigen der Stadt Zeven, auf den 20. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt.

Die Liste der im Jahre 1814 gebornen Wehrpflichtigen ist in der Wirthsstube auf dem Rathhause zur Einsicht hingelegt worden.

Alle Wehrpflichtigen und deren Angehörigen werden aufgefordert, die Liste einzusehen und die etwa nicht geschehene Eintragung in Antrag zu bringen, indem die nicht eingetragenen Wehrpflichtigen, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort in Dienst gestellt werden.

Etwaige, jedoch nur schriftliche, Reclamationen, werden am 6. Januar k. J. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause angenommen.

Zeven in Curia 1834, Novbr. 18.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Drost.
Eden. Hollmann.

Immobil - Verkäufe.

1. Auf Instanz der Erben der Justizräthin Moehring, Johanne Friederike geb. Dhmsede, des weiland Justizraths Heinrich Gerhard Moehring zu Zeven Wittwe, als:

1) der Pastorin Seeken, Maria Christine geb. Dhmsede, zu Zeven,

2) der Pastorin Wardenburg, Magdalene geb. Dhmsede, zu Delmenhorst,

ist der öffentliche Verkauf des zum Nachlasse gehörenden, auf dem alten Markte belegenen Hauses, nebst dem dahinter belegenen Garten und sonstigen Pertinenzien, so wie auch eines Frauensitzes in der Zeverschen Stadtkirche und sechs Gräber auf dem Zeverschen Kirchhofe, erkannt, und Termin dazu auf den

(19.) neunzehnten Januar k. J.

des Nachmittags 2 Uhr in Gerriet Christians, zu Zeven Wittwe Hause, angesetzt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieses Immobile machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(12.) zwölften Januar 1835

angesezten Termine anzugeben bei Strafe des Verlustes derselben.

Zur Abgabe des Präklusiv-Bescheides ist Termin auf den

(15.) funfzehnten Januar 1835.

angesezt.

Zeven, den 29. October 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.
Schloifer.

Hendorff.

2. Da auf Ansuchen der Special-Armen-Inspection zu Zeven der öffentliche Verkauf:

1) das an der Waagestraße in der Stadt Zeven sub. N^o 252 belegenen, vormalis der Wittwe Gastmann gehörenden Hauses mit Warfgrund, gränzend östlich an die Straße, südlich an M. G. Rykena Scheune, westlich und nördlich an Demoiselle Thnken Haus und Scheune,

2) der vormalis der Wittwe Gastmann gehörigen 5 Grafen Moorlandes, in 2 Stücken, ohnweit Moses-

hütte belegen, gränzend nördlich theils an die Gast, theils an die Gärten des Schullehrers Ritzlefs, Koch und Buytendyk, östlich an Physicus Toben und J. Deye Land, südlich an J. G. Christophers und westlich an H. W. Hamerschmidt Landstücke;

3) das an der St. Annenstraße in der Stadt Zeven sub. N^o 125 belegenen, vormalis dem Schneidemeister, J. H. Kluck, gehörigen Hauses nebst Warfgrund, gränzend nördlich an die Straße, östlich an Regierungsraths Jürgens Haus, südlich und westlich an Mechenmeisters Siefsen Haus und Garten,

(und zwar N^o 1 und 2 für die Gasthauscasse und N^o 3 für die Stadarmencasse) erkannt, und dazu Termin auf den (2.) zweiten Februar k. J.,

Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts angesetzt worden, so wird solches hieburch öffentlich bekannt gemacht, und werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an die genannten Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(26.) sechs und zwanzigsten Januar k. J.

angesezten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Zur Abgabe des Präklusivbescheides ist Termin auf den (29.) neun und zwanzigsten Januar k. J. angesetzt worden.

Zur Nachricht wird auf besondern Antrag bemerkt, daß an das Haus ad 1 eine jährliche Erbheuer von 36 gr. und 12 gr. gezahlt wird, und dasselbe auf 214 \mathcal{P} 33 $\frac{2}{3}$ gr. geschätzt worden; daß ad 2 die 5 Grafen Moorland im Jahre 1818 von der Wittwe Gastmann öffentlich für 705 \mathcal{P} erstanden, und jetzt auf 345 \mathcal{P} tarirt worden und daß ferner ad 3 an das Kluck'sche Haus eine jährliche Erbheuer von 2 \mathcal{P} 56 gr. und 1 Gulden holländisch bezahlt, dagegen aber auch an Herrenheuer jährlich 3 \mathcal{P} 44 gr. davon entrichtet wird und daß dasselbe auf 434 \mathcal{P} 32 gr. gewürdigt worden ist.

Zeven, den 15. November 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.

Schloifer.

Rolfs.

3. Die Special-Armen-Inspection zum Sande, will das ihr von weil. Drtgies Bargen zugefallene, beim Sande - Altendeich belegene Häuslingshaus mit Gartengrund, am

(6.) sechsten December d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Albert Harms Wirthshause zum Sande öffentlich meistbietend verkaufen, wozu etwaige Liebhaber eingeladen werden.

Sande, den 14. November 1834.

Convocationen.

1. Der Häusling Hinrich Bohlken Gerriets, zum Neuen - Neuen - Groden, hat laut gerichtlich recognoscirten und confirmirten Kaufcontract, d. d. Zeven den 13. September 1833, von den Erben des weil. Hillert Harms, als:

1) den majorennen Kindern desselben erster Ehe, nämlich:

a, Metta Catharina Harms, des Webers Jacob Franzen Harms, zum Fedderwarder - Grod

Chefrau, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
b, Hajo Cornelius Harms, zum Neuenderalten-
Groden,

2) dem Vormunde des noch minderjährigen Sohnes
zweiter Ehe, Gerd Harms, dem Schneidermeister
Jacob Herdes Kaiser, zu Neuende,

das von denselben aus der Nachlassenschaft ihres weiland
Vaters ererbte, zum Neuender-Neuengroden belegene
Häuslingshaus nebst Garten und Warf, und sonstigen
darauf haftenden Rechten und Beschwerden, gränzend in
Norden und Westen an Nicolaus Friedrich Harken
Land, in Osten an Edo Frps und Harm Frps Län-
dereyen und in Süden an den öffentlichen Fahrweg, für
die Summe von 327½ \mathcal{F} in Golde, käuflich erstanden.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen,
welche Forderungen und Ansprüche an das gedachte Grund-
stück mit Pertinenzien machen zu können vermeinen, auf-
gefordert, sich damit in dem auf den

(15.) fünfzehnten December d. J.

angesezten Termine zu melden, bei Strafe des Verlustes.
Präclusio = Bescheid den

(18.) achtzehnten December d. J.

Zugleich wird bemerkt, das Edo Frps zum Neu-
deraltengroden, eine jährliche Grundsteuer zu 2 \mathcal{F} 56 gr.
von diesem Grundstücke zu fordern hat, und das den
Hausleuten Lübke Wilken, Nicolaus Harken und
Edo Frps, so wie der Wittwe des Lübke Claafen,
die Fahrwegsgerechtigkeit über den Warf der verkauften
Stelle zusteht und es desfalls keiner Angabe bedarf.

Fever, den 17. October 1834.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Hendorff.

2. Nach einem vor dem Amte Fever unterm 22.
Mai 1834 errichteten Contract verkaufte der Zimmer-
Geselle, Bönnies Bönnies, zu Moorsum, sein zum
Schaardecke, neben Meine Christian Bönniesen Witt-
we, Ludwig Jürgens Wittwe und Johann Harms
Ländereien, belegenes Häuslingshaus mit Garten, an den
Dienstknecht, Heine Dirks Hajungs, bei der Wittwe,
Ebole, zu Eilshausen, sich aufhaltend, für die Summe
von 147½ \mathcal{F} Gold.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen,
welche an das obige Grundstück Ansprüche und Forder-
ungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefor-
dert, solche in dem auf den

(15.) fünfzehnten December d. J.

angesezten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes.
Termin zur Abgabe des Präclusiobescheides den

(18.) achtzehnten December 1834.

Fever, den 8. October 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Hendorff.

3. Der Kaufmann Aron Gerhard Wilkens zu
Sengwarden, jetzt zu Sengwarderaltendeich, welcher am
21. April 1820 von dem damals mit der Wahrnehmung
der Jurisdiction in der Herrschaft Kniphausen beauftrag-
ten Landgericht zu Fever als Curator über das Vermö-
gen des nunmehr verstorbenen vormaligen Assessors und

Kniphäufischen Auktionsverwalters Caspar Christian
Krucmann zu Sengwarden bestellt und wider welchen
diese Curatel an den nämlichen Tage in die Hypotheken-
bücher eingetragen worden, hat dem Landgerichte ange-
zeigt und wahrscheinlich gemacht, das er während seiner
Amtsführung überall keine Einnahme gehabt habe, auch
in der Folge solche nicht mehr zu erwarten sey, weshalb
er ihr seines Amtes zu entlassen, die wider ihn einge-
tragene Hypothek zu tilgen, und zur Erklärung über
diesen seinen Antrag eine öffentliche Vorladung an die
sämmlichen beteiligten, Krucmannschen Gläubiger
zu erlassen bitten müsse.

Diesem Antrage gemäß werden daher sämmtliche
Gläubiger des weiland Assessors und Auktionsverwalters
Krucmann aufgefordert, in dem auf den

(17.) siebenzehnten Januar k. J.

angesezten Termine sich so gewiß über das Gesuch des
Curators Wilkens in Person oder durch genugsam Be-
vollmächtigte zu erklären, als widrigenfalls demselben
ohne weiteres gewillfahrt und demgemäß der Curator sei-
nes Amtes ohne Rechnungsablage entlassen und die wider
ihn erwirkte Ingrossation in den Hypothekenbüchern ge-
tilgt werden wird.

Kniphausen 1834, November 1.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

4. Weiland Marten Martens zu Langewerth hat
dem Hausmann Hermann Daniels daselbst am 4. Fe-
bruar 1815 eine Schuldverschreibung über ein Capital
von 140 \mathcal{F} 60 gr. Gold ausgestellt. Das Capital mit
Zinsen ist am 4. Februar 1815 Abends 11 Uhr 15
Minuten gegen M. Martens ingrossirt worden, H.
Daniels hat dasselbe nachher mit allen Rechten an den
weiland Schumacher Gehrel Gehrels zu Langewerth
cedirt, und dieser hat die Forderung dann im Concurse
der Creditoren des M. Martens durch den Advocaten
jetzt Bürgermeister Jürgens in Fever angegeben. Dem
Herrn Bürgermeister Jürgens ist das Schulddocument
abhanden gekommen, so das er es der Angabe nicht an-
legen konnte.

Die Forderung von 140 \mathcal{F} 60 gr. Gold mit Zinsen
ist dem G. Gehrels im Präferenzurtheile in Concurse
sachen M. Martens Creditoren sub. no. 12 ingross.
sent. adjudicirt worden, vorbehaltlich der Nachlieferung
der Original-Schuldverschreibung.

Der Sohn und Erbe des Gehrel Gehrels, der
Schuhmacher Ahrend Gehrels zu Langewerth hat jetzt
auf Amortisation des verloren gegangenen Documentes
angetragen, und es werden dessen Antrage gemäß alle
diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche An-
sprüche an das durch Schuldverschreibung vom 4. Febr.
1815 verbrieft Capital von 140 \mathcal{F} 60 gr. Gold machen
zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem
auf den

(12.) zwölften Januar k. J.

angesezten Termine anzugeben und zu beschleunigen bei
Strafe des Ausschlusses.

Termin zur Publication des Präclusiobescheides im
Gerichte ist auf den

(17.) siebenzehnten Januar k. J.

angefest worden.

Kniphaußen 1834 November 1.

Reichsgräflich Bentincksches Landgerichts der
Herrschaft Kniphaußen.
Schaumburg.

Tannen.

Concurse.

1. Nachdem wider den Hausmann Boike Behrens, zu Ebleriege, heute, Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurse, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angefest:

1) Zur Angabe auf den

(2.) zweiten Februar 1835,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurse-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(19.) neunzehnten März 1835,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(7.) siebenten Mai 1835, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurse-Gutes im Gerichtshause auf den

(22.) zwei und zwanzigsten Juni 1835.

Fever, den 1. October 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Nachdem wider den Nachlaß des weiland Zimmermanns Gerriet Memmen zu Inbauersiel am

(22.) zwei und zwanzigsten Februar 1834,

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurse, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angefest:

1) Zur Angabe auf den

(20.) zwanzigsten Januar 1835,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der in dem §. 40. der

Concurse-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(14.) vierzehnten März 1835,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(9.) neunten Mai 1835, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurse-Gutes im Gerichtshause auf den

(27.) sieben und zwanzigsten Juni 1835,

Mittags 12 Uhr.

Kniphaußen, den 8. November 1834.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Kniphaußen.

Schaumburg.

Tannen.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem Wilke Christophers zu Sillenstede gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau errichtete Privat-Testament soll, soweit es den kürzlich verstorbenen Wilke Christophers betrifft am

(26.) sechs und zwanzigsten Novbr. d. J.

Vormittags 10 Uhr hieselbst publicirt werden.

Am Fever 1834, November 8.

Soel.

Schüttungs-Sache.

Von dem Feldhüter Sidden zu Sillenstede ist am 11. d. M. ein Schaafbock geschüttet und in Johann Abels Wirthshaus daselbst in den Pfandstall gebracht worden. Der Eigenthümer hat den eingeschütteten Schaafbock vor dem 29. d. M. zu lösen, oder zu gewärtigen daß derselbe alsdann Nachmittags 2 Uhr werde verkauft werden.

Am Fever 1834, Novbr. 14.

Soel.

Heinken.

Vergantungen.

1. Am 15. December d. J. werden im Herrschaftlichen Upjeverischen Forste 144 Fuder unterdrückte Eichen zu Nutz- und Brennholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige versammeln sich bei dem Richterhause zu Upjever Vormittags 9 Uhr.

Am Fever 1834 Novbr. 13.

Soel.

Heinken.

2. Am (27.) sieben und zwanzigsten November d. J. präcise 12 Uhr Mittags, wollen die Erben des weil. Hausmanns Dike Hinrichs Harken, zu Hepsens, den beweglichen Nachlaß ihres Erblassers, als:

Gold und Silber, Kupfer, Messing, Zinn und geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, drei vollständige Betten, eine holländische Standuhr, fast so gut wie neu, ein Schreibepult, und verschiedne Tische und Stühle und andere Sachen,

im Sterbehause zu Heppens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen; wozu Kaufliebhaber hie-
durch eingeladen werden.

Sever, den 12. Novbr. 1834.

H. Buscher,
m. n.

3. Der Hausmann Claudy Fremy aus Burhave
läßt am

(5.) fünften December 1834

Morgens 10 Uhr bei des Wirths Friese in Sever
Hause

circa 120 Stück beste Butjädinger Schweine
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Sever 1834.

S. H. Neling,
m. n.

Verpachtungen.

1. Hinrich Lührs Erben wollen ihre beiden zum
Grübumersiel belegene Häuslingshäuser nebst Garten-
grund, am

(30.) dreißigsten November d. J.

Nachmittags 4 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre, in M.
H. Lührs Wittve Hause, zum Grübumersiel öffent-
lich verheuern.

Auch sind dieselben nicht abgeneigt, diese Häuser zu
verkaufen.

Grübumersiel 1834, Novbr. 20.

2. Weil. Pastors Heinemeyer Kinder Bor-
münder, wollen am

(1.) ersten December 1834

Abends 6 Uhr in des Herrn Gastwirths König Hause
folgende Immobilien verheuern:

- 1) den von dem Herrn Kaufmann Harken benutzten
Garten auf der Südergast,
- 2) den von dem Herrn Kunstdrechsler Wolf benutz-
ten Garten daselbst am Schützenfeldswege.

Sever 1834.

Wogts.

3. Mein von mir selbst bewohnt werdendes Haus
nebst Scheune an der Lindenbaumstraße wünsche ich am

(3.) dritten December 1834

Abends 5 Uhr im Schütting hieselbst öffentlich auf einige
Jahre zu verheuern.

Sever 1834.

Registratorin Neling.

4. D. G. Cooymann Erben wollen das ihnen
zugehörige zu Hooßsiel belegene Haus welches jetzt von
dem Herrn Kost bewohnt wird, auf ein oder mehrere
Jahre, am

(3.) dritten December d. J.

Nachmittags 4 Uhr bei dem Gastwirth H. E. Felb-
hausen, auf kommenden Mai anzutreten, öffentlich meist-
bietend verheuern.

Hooßsiel, den 20. November 1834.

5. Es soll das von der Madame Westendorf
bewohnt werdende Haus nebst Scheune und Garten, auch
2 Aecker, zu Hooßsiel belegen, auf mehrere, Mai 1835
anfangende Jahre, nach den vorzulegenden Bedingungen,
am (4.) vierten December d. J.

Nachmittags 3 Uhr in Gerriet Christians Frau Witt-
ve Hause zu Sever meistbietend verheuert werden, und
werden Heuerliebhaber dazu eingeladen.

6. Ein Haus bestehend aus zwei Wohnungen auch
1 Matt Land und etwas Gartengrund zu Pakens, Hin-
rich Janßen Hinrichs Erben gehörend, soll entweder
zusammen oder einzeln am

(6.) sechsten December d. J.

Abends 4 Uhr in Claassen Wittve Hause zu Hooßsiel
meistbietend verheuert werden. Conditionen werden dann
vorgelesen werden und zur Einsicht liegen.

7. Umstände halben, kann der Heuermann, der das
Haus des Unterzeichneten geheuert hat, es nicht antreten;
es soll daher anderweitig am Montage den

(15.) fünfzehnten December d. J.

Abends 5 Uhr, im Hause des Herrn D. König nach den
alsdann vorzulegenden Bedingungen, öffentlich verheuert
werden.

Es wird, je nachdem sich Liebhaber dazu finden,
entweder im Ganzen oder in zweien Theilen verpachtet.
Sever 1834.

B. C. Boiken.

Notifikationen.

1. Die Wittve des weiland B. C. Gehrels
wünscht, das zum Nachlasse ihres weiland Ehemannes
gehörende, zu Lettens belegene Haus nebst Garten, wel-
ches gegenwärtig von dem Rechnungssteller Ziegfeld
bewohnt wird, Mai 1835 anzutreten, zu verheuern. Die
darauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Unter-
zeichneten wenden.

Sever 1834, Novbr. 20.

G. L. Thiem's.

2. Meine sämtlichen in Hamburg
eingekauften, und direct aus den vor-
züglichsten Fabriken bezogenen Mode-
Waaren, welche jetzt zur gefälligen An-
sicht geordnet sind, habe ich nunmehr
erhalten.

Hinsichtlich der sehr billigen Preis-
stellung, als auch der großen Auswahl
wegen, empfehle ich selbige hiedurch an-
gelegentlichst.

Sever 1834, Novbr. 23.

M. B. Schomann.

3. In Auftrag des Vormundes über des weil. Wötz-
chers Hinrich Eiben Janßen, zum Minser-Osteralten-
deiche, Kinder und Beneficialerben, des Herrn Heide Eiß
Siamken, daselbst, ersuche ich hiermit alle diejenigen,
welche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des
gedachten Janßen zu haben glauben, mir ihre specificir-
ten Rechnungen darüber binnen 14 Tagen zukommen
lassen zu wollen, und bemerke ich noch nachrichtlich, daß
die nicht eingehenden Rechnungen bei der Vertheilung der
Masse nicht werden berücksichtigt werden. Zugleich for-
dere ich auch alle diejenigen, welche dem weil. Janßen
noch schulden, auf, bei Vermeidung der Klage, binnen
gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Hinsichtlich des Nachlasses der weil. Ehefrau Jan-
ßen, so wollen die etwaigen Gläubiger ihre specificirten
Rechnungen in der obgedachten Frist mir ebenfalls zu-



Kommen lassen und diejenigen, welche noch schulden, binnen derselben Frist, bei Vermeidung der Klage, ihre Schuld berichtigen.

Zever, den 20. Novbr. 1834.

H. Buscher.

4. Ich verfehle hiedurch nicht, meinen geehrten Gönnern und Freunden die Anzeige zu machen, daß ich die bei meiner kürzlichen Anwesenheit in Hamburg eingekauften Colonial-Waaren bereits empfangen und geordnet habe.

Hierunter befindet sich sehr delicat schmeckender Domingo und Havanna-Caffee, besten Carol und Mayl. Reis, weißen und gelben Candies, besonders schön von Stein, Bamberger Zwetschen, Hamb. Syrup, Russische Potasche, Edammer Käse. Ueberhaupt empfehle ich mich mit allen in mein Fach schlagende Artikel aufs angelegentlichste, mit der Versicherung einer reellen und prompten Behandlung, und habe ich die Preise der Waaren möglichst billig gestellt.

Zugleich bemerke ich noch, daß ich fortwährend Seden, Dumen, Spuhlen, Lumpen, Pferdehaare, altes Eisen u. zu annehml. Preise einkaufe.

Zever im November 1834.

D. C. S. Wardenburg.

5. Mein Haus welches von dem Wödtthermeister Sohn bewohnt wird, habe ich Mai 1835 anzutreten, zu vermieten.

Zever 1835.

Wittwe Sprenger.

6. Alle diejenigen, welche noch Forderungen für geleistete Arbeiten und Lieferungen an den Herrschaftlichen Gebäuden in der Erbenschaft Zever, haben, werden hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen, bis zum 15. December bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Zever 1834, Novbr. 17.

F. W. Röben.

7. In Auftrag der Erben des weil. Herrn Hofraths M o s d o p h habe ich noch folgende Grundstücke, nächsten Frühjahr anzutreten, auf einige Jahre unter der Hand zu verheuern, als:

- 1) 6 Matten Grünland bei Schurfens,
- 2) 3 Matten Grünland daselbst,
- 3) 7 Matten Grünland beim Woltersberge,
- 4) 3 Matten Grünland daselbst,
- 5) 4 Matten Grünland daselbst, und
- 6) 1 Garten im Moorlande.

Ich ersuche daher diejenigen, welche darauf reflectiren, sich in Zeit 8 Tagen bei mir einzufinden und darüber, nach den vorzuliegenden Bedingungen, mit mir zu accorzidiren.

Zever, den 20. Novbr. 1834.

Gerdes.

8. Diejenigen, welche an sel. Hillerns Erben, Weidegelder und Graßgelder restiren, haben solche, längstens bis zum 1. December d. J., bei Vermeidung der Klage, zu berichtigen.

Zever 1834, Novbr. 20.

9. Das vom Musicus Assayer bewohnte Haus, wünsche ich auf nächsten Mai zu vermieten.

Zever 1834.

G. W. Schwieger Wittwe.

10. Folgende vorräthigen Werke, und Almanache für 1835, die sich zu Weihnachtsgeschenken sehr eignen, als:

Blancs Handbuch der Geographi 3 Theile in 3 eleg. Pappbd. 1833 Cour. f 4 gros

Campe's Kinder- und Jugend-

Schriften 37 Bchn. Brschw. 1831 in 19 eleg. Pappbd. — — 15 60 —

Gelpkes populaire Himmels-

Kunde 1832 eleg. Pappbd. — — 1 36 —

Glein, B., bremisches Koch-

buch, 5. Auflage, eleg. geb. — — 1 48 —

Göthes sämtliche Werke, 55

Bände Tübingen, Cotta, in

27 Halbfranzb. Taschens. — — 26 30 —

Körners Werke, in einem Bde.

Berlin Nicolai 1834. Hlbzbd. — — 3 22½

Pölig, R. S., Weltgeschichte

für gebildete Leser 1830, 4

Th. in 4 eleg. Pappbänden. — — 5 60 —

Rottecks allgemeine Weltge-

schichte 9 Theile in 9 eleg.

Pappbden. 10te Auflage — — 7 20 —

Schillers Werke in einem

Bde. in zwei Halbfranzbd. — — 5 66 —

Volgers Handbuch der Geo-

graphie 2 Theile. Hannov.

1833. Halbfranzband — — 3 12 —

Lünemanns lateinisches Hand-

wörterbuch 4 Th. 7te Aufl.

1831 in 4 Halbfranzbänden — — 9 —

Müller, Johannes von, sämt-

liche Werke. Taschenformat.

Stuttgart 1831. 40 Theile

in 20 eleg. Pappbänden — — 14 32 —

Dinters Schullehrerbibel com-

plet in 3 Halbfranzbänden — — 8 24 —

Ludens Geschichte des teut-

schen Volkes 1r. bis 9r. Bd.

in 9 Hlbzbd. Gotha. Per-

thes 1825 und 1834 — — 26 48 —

Tromlig Viellebchen für 1835 — — 2 34 —

Gothaisches Taschenbuch — — 1 4 —

Taschenbuch der Liebe u.

Freundschaft — — 1 42 —

Penelope — — 2 8 —

Urania — — 2 8 —

Tiecks Novellenkranz — — 2 46 —

Loz Wintergrün — — 1 30 —

Spindlers Vergißmeinnicht — — 2 46 —

Clarens — — 2 34 —

Genealogisches Taschenb.

der gräflichen Häuser — — 1 30 —

nebst einem Assortiment schöner Kinder-Schriften,

empfehle ich, zur gütigen Abnahme, angelegentlichst.

J. S. Trendtel.

11. Mein aus zwei Wohnungen bestehendes neues

Häuslingshaus, Kiesel genannt, mit Gartengrund, bei

Abbickenhausen, (Kirchspiel Schortens) habe ich nächsten

Mai anzutreten, zu vermieten. Mein Heuermann Abra-

hams zu Abbickenhausen, giebt weitere Nachricht.

Zever, den 13. November 1834.

Joh. Fr. Jaspers.

12. Ich werde die Kleidermacher-Profession meines sel. Mannes durch einen geschickten Gefellen fortsetzen lassen, und bitte unter Versicherung guter Arbeit, prompter Bedienung und billiger Preisstellung um recht vielen Zuspruch. Meine Wohnung ist im Hopfenzaun neben dem Hause des Schlächters J. Degen.

Sever 1834.

Wittve Geilfuß, geb. Kluck.

13. Ich will mein Häuslingshaus zu Depenhäusen, das rothe Haus genannt, mit oder ohne etwas Land, Mai anzutreten verheuern. Man wende sich baldigst an mich.

Depenhäusen 1834.

Johann Freese.

14. Liverpooler Salz, besonders schön zum Fleisch salzen, bei

Sever im Novbr. 1834.

D. C. S. Wardenburg.

15. Es sind 100 \mathcal{R} hiesiger Kanzel-Kapitalien, sofort in Empfang zu nehmen, zinslich auszuleihen, und wolle man sich desfalls bei dem Kirchspiels-Rechnungsführer Freese hieselbst melden.

Sillenstede, den 12. Novbr. 1834.

16. Neue Ellen = Waaren.

Unsere in Hamburg eingekauften Manufactur = Waaren haben wir erhalten und bereits geordnet. Es befinden sich darunter viele neue und moderne Sachen.

Wir bitten daher unsern geehrten Gönnern uns gütigst mit ihrem Besuche zu beehren um sich von der Schönheit und Billigkeit der Waaren zu überzeugen.

Um mit Lustre = Merinos aufzuräumen verkaufen wir solche pr. Elle zu 13 gr.

Sever im Nov. 1834.

Gebrüder Feilmann.

17. Der Pafenser Armenknabe Johann Anthon Abets, 13 Jahr alt, ist seinem seitherigen Brodwirthe, Conrad Janßen im Kirchspiel Waddewarden, wiederum seit dem 2. September d. J. entlaufen, ohne daß die Special-Armeninspektion zu Pafens seinen Aufenthalt bis jetzt hat auskundschaften können. Sie ersucht daher einen jeden, der mit dem gegenwärtigen Aufenthalte des Knaben bekannt ist, davon dem Arminvater Johann Ahmels Janßen zu Hooffiel gefälligst Anzeige zu machen, oder auch den Knaben auf Kosten der hiesigen Armen-casse, hieher transportiren zu wollen.

Pafens aus der Special-Armeninsp. den 12. Nov. 1834.

Fr. Berlage.

18. Diejenigen Mitleser, welche noch von frühern Jahren als auch von diesem Jahre an die Schullehrer-Vereinsgesellschaft schulden, wollen diese ihre Schuld in Zeit von 14 Tagen an mich entrichten. Nach Verlauf dieser Frist werde ich gegen die Restanten klagend verfahren müssen.

Diborf 1834, Novbr. 13.

F. Carstens,

19. Winter-Concerte. Für die Musikkreunde der Umgegend von Sever macht die Direction noch besonders bekannt, daß die diesjährigen Winterconcerte auf: den 26. November, 10. und 25. December, 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar, 4. und 18. März, Abends 6 1/2 Uhr angefest sind.

20. Guter Zeller Flachß offerire ich zu einem billigen Preise.

C. H. Tiarks.

21. Dieser Tage bezog ich aus den besten Fabriken Manufactur-Waaren, als: Tuch, Callmuck, Boy, Flanell, Barchent, Schirting, u. mehrere moderne Artikel, die ich meinen geehrten Handlungsfreunden zu äußerst billigen Preisen empfehle.

Uebrigens habe ich zu bemerken, daß ich fortwährend Producte aller Art gegen annehmliche Preise in Tausch oder gegen comptant einkaufe.

Sever im Novbr. 1834.

Heymann Ahrens,
am Neuenmarkte.

22. Vor 7 Wochen ist mir ein Schaaßbock zuge laufen, der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten bei mir wieder erhalten.

Peter Laddicken, zu Grimmens.

23. Neue gute Stuhlkrüschchen, in großen Bänden, zu einem billigen Preise, bei

Sever 1834.

Joseph Lehmann.

24. Daß, 550 Bände meiner Leihbibliothek, historischen Schriften, Reisebeschreibungen, Romanen u. enthaltend, schon bereits seit zwei Jahren bei Herr Schul-lehrer Janßen in Winsen aufgestellt und noch mehrere interessante Werke hinzugefügt sind, verfehle ich nicht einem dortigen Publicum hiedurch anzuzeigen, und bitte um zahlreiche Theilnahme.

Sever 1834.

F. F. Trendtel.

25. Ich will mein Haus an der Kaakstraße belegen, welches von dem Tischlermeister Fr üßmer bewohnt wird, auf Mai 1835 anzutreten, vermietthen.

Sever 1834.

Joh. H. Goers, Maler.

26. In Auftrag habe ich 600 und 800 \mathcal{R} zu belegen, die sogleich bei Leistung sicherer Hypothek in Empfang genommen werden können.

Sever.

Drost.

27. Die Vorsteher der Schuster-Zinnung in Sever sehen sich veranlaßt, Eltern und Vormünder, darauf aufmerksam zu machen, daß nach § 100 der Landesherlichen Verordnung vom 28. Januar 1830 über die Einrichtung des Handwerkswesens und nach den unterm 13. September 1834 genehmigten Innungsartikeln alle bei einem Meister auf dem Lande welcher nicht Mitglied der neu errichteten Zinnung ist, in der Lehre gestandenen Lehrlinge wenigstens noch ein Jahr bei einem Meister an einem Orte, wo eine Zinnung besteht, lernen müssen, bevor sie frei gesprochen d. h. für Gesell erklärt werden können.

Eltern, Vormünder u. werden daher den Vortheil leicht einsehen, welcher ihren Kindern und Mündeln durch die Abgabe derselben in die Lehre bei künftigen Meistern zugesichert wird.

Sever im November 1834.

Die Vorsteher der Schuster-Zinnung,
Grüttemeyer und Reichmann.



28. Rostock. (Rostocker Versorgungs-Lontine.)
 Zu der am 27. v. M. stattgefundenen ersten Leibrenten-Ziehung der III. Classe der Rostocker Versorgungs-Lontine concurrirten 425 Actien, von welchen 50 Actien die planmäßigen Leibrenten, so wie die Prämie durch das Loos zugetheilt erhielten.

Personen, welche vom 1. Januar 1797. bis zum 31. Decbr. 1808. geboren, zahlen nun laut §. 3. des Plan's beim Eintritt in die III. Classe für jede Actie den zweijährigen Beytrag mit 60 Mk. 14 Sch. Neue $\frac{1}{2}$ St.

Da am 27. v. M. zur vierten Classe noch nicht die volle planmäßige Anzahl Actien eingezahlt war, so unterließ die Ziehung für diese Classe, zu der nun bis auf weitere Anzeige noch diejenigen Personen, welche vom 1. Januar 1785. bis zum 31. December 1796. geboren, gegen Zahlung des einjährigen Beytrags von 40 Mk. R. $\frac{1}{2}$ St. per Actie beytreten können. Die Beytragsjahre in dieser Classe sind von kürzerer Dauer und die Leibrenten theilweise von größerem Betrage.

Anmeldungen zur Theilnahme werden vom Herrn A. Fürgens in Oldenburg entgegengenommen.
 Rostock, im Decbr. 1834

Directorium der Rostocker Versorgungs-Lontine.

29. Ich habe einen guten Dampfsfen zu verkaufen.
 Jever 1834.

F. W. Hemken, Sattlermeister.

30. Ich halte fortwährend Lager von Stedinger Hanf unter Herr Cramer zu Hooksiel. Liebhaber dazu können sich direct nur an denselben wenden.

Dreyfieler Sägemühle bey Bremen 1834.

F. C. von Buttell.

31. Drei Bücher, wahrscheinlich von verschiedenen Personen verloren, liegen schon seit einem Jahr zur Abforderung an einem Orte. Die Eigenthümer können sich zur Empfangnahme an das Rev. Int. Comtoir wenden.

32. Starke Sohlleder auch Kalbfelle billig bei
 Jever 1834.

U. Mammen.

33. Ich habe junge Turtel-Tauben billig zu verkaufen.
 Jever.

Joh. H. Goers, Maler.

34. Ich wünsche noch 2 oder 3 Mitleser zu den Bremer-Unterhaltungs-Blättern, so wie auch zur Bürger- und Bauernzeitung.

F. D. Grosse, Wittwe.

35. Ich wünsche je eher je lieber einen werktreuständigen Schuhmachergefellen in Dienst zu nehmen.
 Ziallens, den 19. Novbr. 1834.

Gerd Cassens, Wittwe.

36. Mehrere Sorten Schrittschuhe, mit und ohne Riehmen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Büchner.

37. Ein Dampf- und ein Pottosen, stehen zu verkaufen bei

C. A. Solaro, in Jever.

38. Mietgesuch.

Eine eigne kleine Wohnung von 3 bis 4 Stuben und Kammern mit erforderlichen Bedürfnissen zum billigen Preise auf Maitag 1835. Anerbieten bei Herrn Commissionair Carstens zu Jever.

39. Durch die Erziehung einer nutzbaren Baum-

schule habe ich künftighin treffliche Obstbäume abzustehen welche durch Reiser, der besten Obstarten sind veredelt wurden. Italienische Pappeln, Hambuchen und Hagedorn, ebenfals vorrätbig bei

Kleinostiem 1834.

S. G. Eilers.

40. Liebhaber-Theater. Dienstag den 25. November. Der Wechsler, oder: Der Lottotraum, Lustspiel, in 3 Akten, von Dr. Ernst Raupach. Anfang halb 7 Uhr.

Jever 1834.

41. Ich habe das Haus an der Kampütte welches von dem Schustermeister Brookop bewohnt wird, auf Mai 1835, zu vermietthen

Joh. H. Goers, Maler.

42. Den Herren Gewehrliebhabern beehre ich mich anzudeuten daß ich jetzt so eingerichtet bin daß auch neue Gewehre bei mir angefertigt werden können, auch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich Percussion sowohl mit Patentschrauben als Kanäle, dauerhaft und billig mache, auch können Gewehrläufe nach der neuesten Erfindung bei mir bronciert und Schloßer und Garnituren Engl. grau und Wiener schwarz gemacht werden.

Jever 1834.

Büchner, Rüstmeister.

43. Die Vormünder über Carlisch Heilluth Erben, haben sofort ein hundert Reichsthaler zinslich zu belegen. Reflectirende wollen sich bei dem buchhaltenden Vormunde H. Behrens, auf Inhauserfiel melden.

44. Das vom Selmmeister Schwoon bewohnt werdende Haus ist noch auf kommenden Mai unvertheuert. Liebhaber wollen sich deshalb gefälligst bald melden.
 Hooksiel 1834, Novbr. 13.

H. S. Lubinus.

45. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß gegen einen billigen Preis stets fettes Ochsen- und Rindfleisch bei mir zu haben ist. Auch bringe ich mein Fabrikat von gegossenen und gezogenen Lichtern bestens in Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß ich Talg gegen Lichter in Tausch annehme.
 Jever, den 6. Novbr. 1834.

Jacob Jonas.

46. Theater in Jever.
 3te Vorstellung im Abonnement, Donnerstag d. 27. Novbr.
 Fluch und Segen

Drama in 2 Acten von Howard.

Die beiden Hofmeister.

Vaudeville in 1 Act von Angely.

Stahl.

47. Ich verlange auf Ostern oder Mai einen Lehrling von meiner Profession.

Wüppelser-Altendeich 1834.

J. Riklitz, Schmiedemeister.

Todes-Anzeige.

Am 19. Nov. d. J. starb, nach einer schweren 18 tägigen Krankheit, unsere kleine Tochter, Helene Marie Folkhardine, in dem zarten Alter von ungefähr $\frac{1}{4}$ Jahr. Drei Geschwister gingen ihr bereits in die Ewigkeit voran. Allen Theilnehmenden besonders denen, die unsere vielen Leiden kennen, sey diese Anzeige, Statt der gewöhnlichen Ansage, gewidmet von den betrübten Eltern.

Thormählen und Frau.